

Splitter aus dem Stadtrat Burgbernheim

Sämtliche Gewässer bis hin zu den „größeren Gräben“ sollen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft (VG) erfasst und hinsichtlich möglicher Verbesserungen der Wasserläufe überprüft werden. Mit der Bestandsaufnahme wurde seitens des Burgbernheimer Stadtrates das Nürnberger Unternehmen „TEAM 4“ beauftragt, die Kosten für alle VG-Mitglieder liegen bei knapp 30 000 Euro. Für die Bestandsaufnahme ist laut Roland Neumann von der Bauverwaltung ein Zeitraum von rund zwei Jahren vorgesehen, etwaige Maßnahmen zur Aufwertung der Gewässer könnten im Anschluss sukzessive angegangen werden. Die Ausschreibung erfolgte aus Kostengründen VG-weit, ein großer Pluspunkt des Vorhabens ist die hohe Förderung durch das Wasserwirtschaftsamt.



Der Edeka-Markt an der Bergerer Straße soll erweitert werden. Da sich die Regierung von Mittelfranken mit den ursprünglichen

Plänen nicht einverstanden erklärte, musste ein Teil der Erweiterungsfläche nun zur Lagerfläche umgewandelt werden. Der Stadtrat erteilte hierzu sein Einverständnis. Ebenfalls ohne Gegenstimmen wurde ein Bauantrag zur Aufstockung eines bestehenden Wohnhauses in der Freibadstraße bewilligt. Zwar entspricht die Dachneigung nicht den Vorgaben des Bebauungsplanes, dies sei „gestalterisch aber die bessere Lösung“, so Neumann.



Zwei Kandidaten für das Schöffenamt muss die Stadt melden. Bürgermeister Matthias Schwarz bat in der Stadtratssitzung um entsprechende Vorschläge. Gleiches gilt für die Verleihung der Bayerischen Staatsmedaille für soziale Verdienste auf der einen Seite sowie für Umwelt und Gesundheit auf der anderen Seite. Die Stadtverwaltung nimmt hierzu geeignete Anregungen auf und leitet sie an das Landratsamt weiter.